

AKTUELLES

Nachrichten aus Forschung und Praxis..... 4

TAGUNGSBERICHT

70. Tagung der Vereinigung Norddeutscher Augenärzte (VNDA)  
U. Hennighausen..... 12

SCHWERPUNKT GLAUKOM

Glaukomerkrankungen im Kindesalter:  
Interdisziplinäre Betreuung am Mainzer Kinderglaukomzentrum  
J. V. Stingl, E. M. Hoffmann..... 18

Messung des retinalen Venendrucks bei Glaukompatienten  
R. Stodtmeister..... 22

KI zur Glaukomerkenkung:

Studie mit OCT-A-Langzeitdaten des Erlanger Glaukomregister  
J. Schottenhamml..... 28

MARKTÜBERSICHT

Pachymeter/Tomographen..... 31

FACHBEITRAG

Einfluss von Trägermaterialien und Beschichtungen  
auf die Kultur des retinalen Pigmentepithels  
S. Böser..... 34

Haartransplantation zur Rekonstruktion der Orbital Unit  
F. G. Neidel..... 40

MEDIZINGESCHICHTE

Serie Auge und Sehen: Zum Gebrauch der Gel-Kontaktlinse  
H.-W. Roth..... 45

AUS DEN UNTERNEHMEN

Aktuelles zu Branche und Produkten..... 46

SERVICE-RUBRIKEN

Termine..... 44  
Kleinanzeigen..... 47  
Inserentenverzeichnis..... 46  
Vorschau, Impressum..... 50

SCHWERPUNKT GLAUKOM

Glaukomerkrankungen im Kindesalter sind selten, führen aber bei Fehldiagnose und ausbleibender Behandlung zur Erblindung. Im Kinderglaukomzentrum der

Universitätsmedizin Mainz werden jährlich etwa 200 Kinder mit Glaukom interdisziplinär behandelt. In einem Pilotprojekt wurde ein Register zur Evaluation der Risikofaktoren etabliert. Nachfolgend soll nun auch ein bundesweites multizentrisches Register aufgebaut werden. Seite 18

Die Therapie beim Primären Offenwinkelglaukom (POWG) besteht weitestgehend in der Senkung des Augeninnendrucks (IOP), wonach der okuläre Venendruck gesenkt und damit die Druckdifferenz zwischen arteriellem und venösem Druck vergrößert wird. Zur Bedeutung des retinalen Venendrucks und der Frage, wie notwendig die Beurteilung und Messung für eine umfassende Glaukomdiagnostik und die nachfolgende Indikation zur medikamentösen und auch chirurgischen Therapie ist ab Seite 22

Die Langzeitdaten des 1991 gegründeten Erlanger Glaukomregisters bieten eine einmalige Möglichkeit zur Erforschung pathogenetischer Faktoren oder potenzieller Progressionsparameter des Glaukoms und stellen eine gute Datenbasis dar, um Methoden der künstlichen Intelligenz (KI) anzuwenden. Ein momentaner Forschungspunkt an der Augenklinik des Universitätsklinikums Erlangen gilt der vollautomatischen Unterscheidung zwischen Glaukompatienten und einer gesunden Kontrollgruppe anhand von Daten der OCT-Angiographie. Ergebnisse einer retrospektiven Studie ab Seite 28